

Inhalt

Vorwort	11
Österreich und die Französische Revolution (1790–1809)	17
I. Die nachjosephinische Staatskrise	20
1. Epochenwende 1790	20
2. Friede mit Preußen?	22
3. Die Revolution in Ungarn	24
4. Der Kompromiß mit den österreichischen Landständen	27
5. Der »gute Kaiser Franz«	29
II. Der Krieg gegen die Revolution	35
1. »Guerre aux chateaux, paix aux chaumières«	36
2. Revolutionsgefahr und Jakobinerfurcht	38
3. Die polnischen Teilungen	42
4. Die erste Niederlage: Campoformido und Lunéville	47
III. Vom Kaisertum zum Kaiserstaat	54
1. Der Ausverkauf des »Heiligen Römischen Reiches«	54
2. Das »Kaisertum Österreich«	57
3. Der »Kaiser der Franzosen« und die »Confédération Germanique«	61
4. Die Niederlegung der Römisch-Deutschen Kaiserkrone	65
IV. Reformen und ihre Grenzen	69
1. Wer regiert in Österreich?	69
Erzherzog Carls Kampf gegen den Staatsrat 71 · Das Scheitern der Staatsreform 73 · Stadion will wieder Krieg 75	
2. »Gott erhalte, Gott beschütze«	77
Friedrich von Gentz 78 · Wien als Zentrum der Gegenrevolution 80 · Johannes von Müller und die Wiener Romantik 84 · Die Partei der Patrioten 86	
3. Das Abenteuer des deutschen Nationalkrieges (1809)	88
»Nous nous sommes constitués nation« 89 · Die Armeereform Erzherzog Carls 90 · Konservatismus und römisch-katholische Restauration 91 · Adam Müller als Ideologe der patriarchalischen Politeia Österreich 93 · »Napoleon will unsere Vernichtung« 98 · Österreichs Niederlage 1809 100	
Die Ära Metternich (1809–1848)	105
I. Die erste Gründerzeit	108
1. Das »Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch«	108
2. Die Erziehung der »arbeitenden Volksklassen zu recht herzlich guten, lenksamen und geschäftstüchtigen Menschen«	111
Die »Politische Verfassung der deutschen Schulen« von 1805 112 ·	

3. Krieg und Wirtschaftskonjunktur	116
Die »Bancozettel« 116 · Steuern und Staatsanleihen 117 · Die ersten Fabriken 119	
4. Der Staatsbankrott 1811	121
Konsumrausch und Inflation 121 · Das Entwertungspatent vom 20. Februar 1811 123	
II. Der Triumph der Diplomatie	125
1. Freiheitskrieg und Diplomatie 1813/14	125
Das Scheinbündnis mit Napoleon 126 · Erzherzog Johann und der »Alpenbund« 128 · Metternich als Führer der antinapoleonischen Koalition 130	
2. Der Wiener Kongreß	132
Der »Deutsche Bund« als Element der europäischen Friedensordnung 133 · Österreich als Zentrum der europäischen Ordnung 135 · Die unheilige »Heilige Allianz« 138	
3. Der Tanz auf dem Vulkan	140
Hofbälle, Redouten, Konzerte und Salonabende 140 · Wien als Hauptstadt der musikalischen Welt 142 · Die Geburtsstunde des »Wiener Walzers« 145	
4. Die Ordnung der österreichischen Staatsfinanzen	147
Die Gründung der Oesterreichischen Nationalbank (1. Juni 1816) und die Sanierung der Währung 148 · Der Kampf um den Kataster 150	
III. Die Büchse der Pandora	154
1. »Jeszcze Polska nie zginęła« (»Noch ist Polen nicht verloren«)	155
Polnischer Messianismus und russischer Panslawismus 156 · Polnisches und ukrainisches Kulturerwachen in Galizien 157 · Die Aufstände von 1830 und 1846 159	
2. »Chi vuole umanità vuole patria« (»Wer Humanität will, muß das Vaterland wollen«)	162
Das Lombardo-Venetianische Königreich 162 · Die Kampfansage der italienischen Liberalen 164 · Die Revolution des »Jungen Italien« 166	
3. Ungarischer Staat und magyarischer Nationalismus	169
Das Erwachen des magyarischen Kulturbewußtseins 169 · Ungarns »Reformzeitalter« 172 · István Széchenyi, der »größte Ungar« 173 · Der politische Aufstieg Lajos Kossuths 175	
4. »Kdo činí, kdo trpí křivdu?« (»Wer begeht, wer leidet Unrecht?«)	178
Die »národní buditelé« (»nationale Wiedererwecker«) 178 · Böhmischer Patriotismus und tschechischer Nationalismus 180 · Die »böhmischen Zeloten« 182 · Die allslawische Orientierung der Slowaken 183 · Franz/František Palacký und das böhmische Staatsrecht 185	
5. »Die Lyra Europas heißt Illyrien mit seinen drei äußersten Punkten Skutari, Varna und Villach«	188
Das kroatische Staatsrecht und die Anfänge der Sprachbewegung 188 · Bartholomäus/Jernej Kopitar's »Austroslawismus« 190 · Vuk Stefanović	

Karadžić und das »allserbische« Programm 192 · Der »Illyrismus« 196	
6. Deutsche Nation und österreichische Gesamtstaatsidee	200
Metternich und die Nationalitätenfrage 200 · Wartburgfest und »Karlsbader Beschlüsse« 203 · Metternich und die »deutsche Einheit« 205	
Österreichischer Deutschnationalismus und konservative Wende 208 · Restaurative Repression 211	
IV. Industrielle Revolution und bürgerliche Gesellschaft	215
1. Die Ambivalenz des »Biedermeier«	216
Theater und Gesellschaftskritik 217 · Bürgerliche Musikpflege 220 · Der »Beamtenklassizismus« in der Architektur 222 · Die Vergnügungsindustrie in der Vorstadt 223 · Die Welt, die »steht nimmermehr lang« 225	
2. Fabriken und Fabrikanten	227
Die Mechanisierung in der Textilindustrie 227 · An der Schwelle zum Eisenzeitalter 231 · Luxus und Wirtschaftswachstum 234 · Essen und Trinken 236	
3. Wo bleibt der »dritte Stand«?	239
Der »Hofratsliberalismus« 239 · Technische Innovation und medizinische Versorgung 241 · Wirtschaftsbürgertum und Judenemanzipation 245 · Das Versagen des Staates: Steuer-, Schul- und Verkehrspolitik 248 · Die soziale Frage 254	
Revolution und Reform (1848–1867)	261
I. Die Bürgerrevolution von 1848	261
1. Der Kampf zwischen Metternich und Kolowrat	262
2. Das Ende der »Heiligen Allianz«	264
3. Der Aufstand der Schriftsteller	268
Die Regimekritik der Emigranten und des »Jungen Österreich« 269 · Politik im Kaffeehaus 272 · Die Schikanen der Zensur 273	
4. Die Barrikaden in Wien	276
Vom Bürgerprotest zur Revolution 276 · Die »Verfassung des österreichischen Kaiserstaates« 279 · Der Reichstag und die Oktoberkämpfe 282	
II. Die Revolution der Völker	287
1. Polen und Ruthenen in Galizien	287
2. Die »cinque giornate« in Mailand und die Repubblica Veneta	289
3. Tschechen und Deutsche im Königreich Böhmen	292
4. Der Freiheitskrieg der Magyaren	296
5. Die Nationalitätenfrage in Ungarn	299
III. Die Konterrevolution	305
1. Felix Schwarzenberg und das Erbe der Revolution	306
2. Deutschlands »Frage an Österreich«	310
3. Der Reichstag von Kremsier und die österreichische Verfassungsfrage	313
4. Der Kampf um Ungarn und Deutschland	316
Das Blutgericht von Arad 316 · Der Kompromiß von Olmütz mit Preußen 318	

5. Die Wende zum dynastischen Absolutismus	319
Die Entmachtung Schwarzenbergs 320 · Kübeck und das »Silvesterpatent« 321	
IV. Die »Revolution von oben«	324
1. Der Engpaß der Staatsfinanzen	324
Die Währungskrise 325 · Die neue Zollpolitik 327	
2. Die Batsche Verwaltungsreform	328
Die Verwaltungspyramide 328 · Der Widerstand in Ungarn 329 · Die neue Bürokratie 330	
3. Schulreform und Sprachenfrage	331
Die Gleichberechtigung der Nationalitäten 332 · Der Kampf um die Schule 334 · Großösterreichisches Staats- und Geschichtsbewußtsein 339	
4. Säbel und Soutane	341
Thron und Altar 342 · Österreich als »katholische Großmacht« 344	
5. Grundentlastung und Kapitalmarkt	345
Die Grundablöse 348 · Der neue Bauernstand 349	
6. Karl Ludwig von Bruck und die »Haute Finance«	351
Die Privatisierung der Eisenbahnen 352 · Die »Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe« 353 · Die Liberalisierung der Wirtschaft 354	
7. Das Erfolgsprojekt Ringstraße	357
V. Die Revolution des internationalen Systems	364
1. Das »System Buol«	365
Die Trennung von Rußland 366 · Der Krimkrieg 367	
2. »Was kann man für Italien tun?«	369
Cavour und Napoleon III. 370 · Der Kaiserfriede von Villafranca 371	
3. Der Kampf um eine Reichsverfassung	373
Die »Stunde der Länderautonomie« 373 · Das »Oktoberdiplom« als »landständische Verfassung« 374 · Der Zentralismus des »Februar- patents« und das Schmerlingsche Reichsparlament 376	
4. Das Scheitern der großösterreichischen Reichspolitik	380
Die Obstruktion Ungarns 380 · Die »staatsrechtliche Verwahrung« der Tschechen 382 · Der Zentralismus der deutschen »Verfassungspartei« 384	
5. Der Kampf um Deutschland	386
Großdeutsche Politik 386 · Bismarck und Österreich 388 · Das Ringen um die Reform des Deutschen Bundes 392 · Königgrätz 396	

Glanz und Elend des nationalen Liberalismus (1867–1903/05) 403

I. Der Liberalismus als regierende Partei in Cisleithanien 1867–1879	405
1. Von Belcredi zu Beust	405
2. Die »pragmatischen« und die »paktierten« gemeinsamen Angelegenheiten	411
Cisleithanien und Transleithanien 412 · Die »Quote« 413 · Der »Reichs- kanzler« 415	

3. Der Konstitutionalismus in Cisleithanien	416
Die Dezemberverfassung 416 · Der Kampf gegen das Konkordat 419	
4. Liberalismus und Arbeiterbewegung	422
II. Die Vorboten der politischen Krise	426
1. »Pláč koruny české« (»Das Weinen der Böhmisches Krone«)	426
2. Slowenen und Polen als Partner der Deutschliberalen	428
Die slowenische Tabor-Bewegung 428 · Der Austropolonismus der »Stańczyken« 429	
3. Das Ministerium Hohenwart – Schöffle	433
Albert Schöffles »nationaler Sozialismus« 433 · Die böhmischen »Fundamentalartikel« 434	
4. Die Idee des liberalen Nationalstaates in Ungarn	438
Das Programm des »liberalen Nationalismus« 438 · Der ungarisch- kroatische Ausgleich von 1868 441	
5. Die Okkupation von Bosnien-Herzegowina 1878	445
Österreich-Ungarns Balkanziele 445 · Der bosnische Aufstand und der Russisch-Türkische Krieg 1875/78 448	
6. Der Anfang vom Ende der deutschliberalen Herrschaft	450
III. Die österreichische Version des Kapitalismus	456
1. Die »sieben fetten Jahre«	459
2. Der Börsenkrach von 1873	463
3. Die Überwindung der »Großen Depression«	466
Die Wiederverstaatlichung der Eisenbahnen 468 · Modernisierung und Konzentration des Montanwesens 468 · Die Maschinenindustrie 471	
4. Agrarkrise, Migration und nationale Frage	472
Die Folgen der Landflucht 473 · Die landwirtschaftlichen Genossen- schaften 476 · Der Kampf um die Agrarzölle 478	
5. Die Anfänge der staatlichen Sozialpolitik	480
Soziale Orientierung der Nationalökonomie und christliche Sozial- lehre 481 · Gewerbeinspektorat und Arbeiterschutz 483	
IV. »In meinem Reich geht die Krise nicht unter«	486
1. Die Politisierung der Massen	488
Vom Deutschnationalismus zum »Alldeutschtum« 489 · Die christlich- soziale Bewegung 491 · Die Sozialdemokraten 494 · Wahlrechtsreform und Nationalitätenfrage 495	
2. »Ist hier kein Zola?«	497
Der Antisemitismus in den Kronländern 498 · Der katholische und christ- lichsoziale Antisemitismus 500 · Der Rassenantisemitismus Schönerers 502	
3. Die Regierung Taaffe zwischen Deutschen, Tschechen und Slowenen	504
Die Stremayrschen Sprachenverordnungen 1880 504 · Das Scheitern der deutsch-tschechischen Ausgleichsverhandlungen 1890 506 · »Cilli oder nichts« 508	
4. Von der Badeni-Krise zur »Pax Koerberiana«	510

Die Badenischen Sprachenverordnungen 1897 511 · »Furor Teutonicus« 513 · Das Ministerium Koerber 515	
5. Die Krise des Dualismus	516
Der Sieg der ungarischen Unabhängigkeitspartei 1905 516 · Das Ringen um die Ausgleichserneuerung 517 · Der Aufstand der Rumänen, Slowaken und Kroaten 520	
V. Das fröhliche Weltgericht	524
1. Traditionalismus und Modernität in den Wissenschaften	526
Die Brentano-Schule der Philosophie 527 · Die Österreichische Schule der Nationalökonomie 528 · Der Empirismus in der Physik 528 · Wien als »Mekka der Medizin« 529	
2. Finis Commediae	530
»Glücklich ist, wer vergißt« 530 · Das Bacchanal des Untergangs 533 · Historismus und Ringstraßenarchitektur 537	
3. Die Welt von morgen	539
Otto Wagners »Schönheit des Unverzierten« 540 · Die »Secession« 541 · Tradition und Atonalität 544 · Anatol geht durch die Stadt 545 · Dekadenz und Psychiatrie 546	
Der Weg in den Untergang (1903/05–1914)	549
I. Demokratie als Ausweg?	551
1. Der Kampf um das Wahlrecht	551
2. Das »Staats- und Reichsproblem« und der Kampf der Nationalitäten	553
3. Ministerialabsolutismus und Krise der Dynastie	558
II. Scheitern am Balkan	561
1. Aehrenthals Reichsreformpläne und die Annexion von Bosnien-Herzegowina	561
2. Der Balkan und die europäischen Mächte	564
3. Bosnien-Herzegowina zwischen serbischen und kroatischen Ansprüchen	566
4. »Alle diese Fragen werden einst und vielleicht bald durch einen großen Weltkrieg ihre Lösung finden«	568
5. Das Ultimatum	570
Anhang	575
Zeittafel	575
Anmerkungen	578
Abkürzungsverzeichnis	605
Quellenverzeichnis	605
Literaturverzeichnis	615
Verzeichnis der Tabellen und Übersichtskarten	657
Register	658